

Geschäftsstelle für Anregungen und
Beschwerden an Rat und Bezirksvertretungen
Laurenzplatz 1-3

N - 324
28.11.2012

50667 Köln

Beschwerde über unangebrachte Ahndung von „schräg“ parkenden Fahrzeugen durch die Ordnungsbehörde im Gereonsdriesch.

Allgem. Anmerkung zur Anwohnerparksituation im Gereons Viertel

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wie der Stadt Köln bekannt sein sollte, hat sich im Gereonsviertel durch die Großbaustelle der Frankonia AG / Immofinanz AG (Gerling Quartier) die Anzahl der den Bewohnern zu Verfügung stehenden Parkplätze inzwischen halbiert.

(Sperrung von Parkraum in der Von- Werth- Straße, Gereonshof, Christophstraße usw)

Bislang hat die Stadt Köln noch nicht einmal ansatzweise ein Konzept entwickelt, dieser Situation durch Erschließung von Ersatzparkräumen entgegenzuwirken.

Stattdessen wird die Situation z.B. durch ständige Drehgenehmigungen an die Filmindustrie und damit einhergehende Sperrung von ganzen Straßenzügen noch verschärft. Weiter wurde in 2012 gleich mehrmals der ganze Straßenzug im Gereonshof für Rohr- und Kabelarbeiten eröffnet und wieder zu asphaltiert was auf bauleistungsrechtliche Fehlplanungen schließen lässt.

Zudem wird jetzt auch noch das ganze Viertel durch die Besucher der Karnevalssitzungen in den Satorisälen von Fremd-Parkern zugeparkt was durch die Ordnungsämter gerade in den Abendstunden nur unzureichend geahndet wird.

Soweit meine allgemeine Beschreibung der Situation, Im Folgenden möchte ich nun zu meiner konkreten Beschwerde kommen, mit der Bitte, Diese ggf. an den Verkehrsausschuss der Stadt Köln zwecks Prüfung und Stellungnahme weiterzuleiten.

Wie auf meinen Bildern zu erkennen ist, wird am Ende des Gereonsdriesch seit Jahrzehnten nach „Berliner Vorbild“ schräg geparkt. Durch dieses Vorgehen wird der Parkraum optimal ausgenutzt, sodass ca. 9 Fahrzeuge, statt bei gerader Parkweise nur 4-5 Autos Platz finden.

Diese Park-Form hat sich an dieser Stelle als sehr effektiv bewährt, wobei niemand gestört oder behindert wird. Ach die Müllabfuhr und Feuerwehr passt hier noch problemlos vorbei.

Seit Jahren war dies durch die Ordnungsbehörde geduldet bzw. erlaubt, zumal das Schrägparken durch die Beschilderung nicht explizit verboten ist.

Wenn man nur eine Schräglücke vorfindet, bleibt einem ja auch Garnichts anderes übrig, als sich ebenfalls schräg einzureihen.

Seit ca 2 Wochen werden hier nun saftige Strafzettel verteilt, so bei mir am 26.11.12.

Ich möchte Sie hiermit bitten, auch vertretend für viele anderen Anwohner in Anbetracht der Gesamtsituation den Parkraum für diese Parkweise wieder freizugeben und die Ordnungsbehörde zu bitten diese Ahndungen wieder einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

